

Goran Huber geht mit neuem Kaffee-Institut auf Reisen

Innsbruck – Am 1. Oktober feierte Österreich den „Tag des Kaffees (die Deutschen am 28. September). Ein gutes Datum also für die Gründung eines Kaffee-Instituts mit Sitz in Innsbruck, obwohl Goran Huber behauptet, dass sich der Termin der Unternehmensgründung zufällig ergeben habe.

Führender Experte

Das Besondere daran ist, dass es sich um ein unabhängiges Kaffee-Institut handelt. Damit soll eine produkt- und firmenneutrale Ausbildung rund um das Thema garantiert werden.

Barista Goran Huber ist ein von Österreichs Top-Experten in Sachen Kaffee. Die Kaffeekultur in Österreich, speziell jedoch im Raum Westösterreich, neu zu beleben und mit kreativen Produkten und hoher Qualität im Service neue Gäste

anzusprechen, ist eines seiner vorrangigen Ziele. Dabei kann der Kaffee-Experte auf eine jahrelange Erfahrung, komplexe Ausbildung und Spitzenplatzierungen bei internationalen Vergleichswettkämpfen verweisen.

Das Kaffee-Institut gibt Goran Huber die rechtliche Grundlage, qualifizierte Schulungen anzubieten und durchzuführen sowie das komplexe Thema in Vorträgen und Live-Präsentationen

einem breiten Publikum zugänglich zu machen.

Bedarf steigt

In der gehobenen Gastronomie erkennt man langsam die Bedeutung von qualitativ hochwertigen Kaffeeangeboten. Die Nachfrage nach Schulungen für Mitar-

beiter steigt. Zudem nehmen immer mehr Schulungseinrichtungen für Gastronomie und Tourismus das Thema Kaffee in ihren Ausbildungsplan auf.

Noch ist das Kaffee-Institut mobil, d.h.

Huber kommt für Schulungen direkt ins Unternehmen und bringt seine Ausstattung selbst mit. (wep)

Infos:
www.kaffeeinstitut.at



Kaffee-Spezialist Goran Huber.

Foto: Hochfilzer